

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle 9. Die der Staatskasse erwachsenen Kosten für die Erziehung
verwahrloster jugendlicher Personen

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

Tabelle 9. Die der Staatskasse erwachsenen Kosten für die Erziehung verwahrloster jugendlicher Personen.

Jahre	Kosten der Zwangs- erziehung für Zöglinge		Davon zum Erjah an- gewiesen für Zöglinge		Keiner Aufwand der Staatskasse für Zwangszöglinge		
	in Anstalten M.	in Familien M.	in Anstalten M.	in Familien M.	in Anstalten M.	in Familien M.	über- haupt M.
1887 . . .	620	529	36	43	584	486	1 076
1888 . . .	8 212	2 635	863	200	7 349	2 435	9 784
1889 . . .	15 850	5 482	1 741	567	14 109	4 915	19 024
1890 . . .	25 232	8 215	2 284	1 253	22 948	6 962	29 910
1891 . . .	35 389	8 802	2 927	640	32 462	8 162	40 624
1892 . . .	43 292	9 346	2 909	612	40 383	8 734	49 117
1893 . . .	46 834	10 197	3 429	734	43 405	9 463	52 868
1894 . . .	50 319	16 598	4 118	1 034	46 201	15 564	61 765
Im Ganzen .	225 748	61 804	18 307	5 083	207 441	56 721	264 162

2. Kleine Mittheilungen.

Die Krankenanstalten im Jahre 1894.

Am Schlusse des Jahres 1894 bestanden im Großherzogthum 145 öffentliche Krankenanstalten mit 7 380 Betten; davon waren 133 allgemeine Krankenhäuser, 2 Augenheilstätten, 5 Entbindungs- und 5 Irrenanstalten. Hierbei sind die Augenheilabtheilungen des Diakonissenhauses, des Vinzenzshaus und des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims, sowie die Entbindungsabtheilung des städtischen Krankenhauses in Karlsruhe nicht zu den entsprechenden Sonderanstalten gerechnet. In jenen Anstalten wurden im Laufe des Berichtsjahres insgesammt 46 808 Kranke 1 707 762 Tage hindurch verpflegt, und zwar

	in den	männliche Personen	Tage	weibliche Personen	Tage	überhaupt Personen	Tage
allgemeinen Krankenhäusern		25 823	535 187	15 618	415 089	41 436	950 276
Augenheilstätten		740	13 241	565	10 197	1 305	23 438
Entbindungsanstalten		—	—	1 178 ¹⁾	28 564	1 178 ¹⁾	28 564
Irrenanstalten		1 444	347 295	1 445	358 189	2 889	705 484

Demnach gehörten insgesammt 18 801 Personen oder zwei Fünftel der Verpflegten (genauer 40,7 %) dem weiblichen Geschlechte an. Gegen das Vorjahr hat die Zahl der Anstalten um 1 und die der Verpflegten um 719 abgenommen, die der Betten sich um 232 und die der Verpflegungstage sich um 68 483 vermehrt. Die durchschnittliche Dauer der Verpflegung ist von 34,5 auf 36,5 Tage gestiegen, was auf eine größere Zahl schwieriger und längere Behandlung erfordernder Krankheitsfälle zurückzuführen ist. Insbesondere kamen im Jahre 1894 Verpflegungstage auf einen

	in den	männlichen	weiblichen	überhaupt
		Kranken		
allgemeinen Krankenhäusern		20,7	26,6	22,9
Augenheilstätten		17,9	18,0	18,0
Entbindungsanstalten		—	24,2	24,2
Irrenanstalten		240,5	247,9	244,2
Anstalten überhaupt		32,0	43,2	36,5.

Die durchschnittliche Verpflegungsdauer ist bei den weiblichen Personen stets und zum Theil erheblich größer als bei den Männern.

Außer den öffentlichen Anstalten bestehen im Großherzogthum noch eine Anzahl Privat-
anstalten, von denen aber nur die Betreffnisse derjenigen mit mehr als 10 Betten regelmäßig
bekannt werden. Im Jahre 1894 gab es 16 solche größere Privatanstalten, nämlich 12 allgemeine
Krankenhäuser und 4 Augenheilstätten. Dieselben hatten zusammen 474 Betten und verpflegten
2 337 Kranke während 86 780 Tagen. Gegen das Vorjahr haben die allgemeinen Krankenanstalten
um 1 ab-, die Augenheilstätten um 1 zugenommen, die Zahl der Betten ist um 2, die der Ver-
pflegten um 247 und die der Verpflegungstage um 5 206 gestiegen. Auf 1 Verpflegten kamen
durchschnittlich 37,1 Verpflegungstage, und zwar auf 1 männlichen 36,5, auf 1 weiblichen 37,9.

¹⁾ nur Wöchnerinnen ohne die Neugeborenen.